

Belletristische Novitäten

[42271] von
Rudolf von Gottschall, Lucian Bürger,
Wilhelm Adolf Quizow
 und eine neue Auflage von
Paul Lindau's Im „Fieber“.

*

*

*

Zur Versendung bereit liegen folgende belletristische Novitäten:

Der steinerne Gast.

Roman

von

Rudolf von Gottschall.

1 Band 8°. 16½ Bogen.

Hochelegant brosch. 4 M; fein gebunden
5 M ord.

Ein paar anmutige Liebesgeschichten, mit denen sich die Lösung eines düsteren Geheimnisses verbindet, bilden den Inhalt dieses teils in Deutschland, teils auf italienischem Boden spielenden Romans, der reich ist an wirksamen Momenten und starken, aber stets innerhalb der ästhetischen Grenzen liegenden Effekten. Das Werk zeigt die Frische und den Geistesreichtum, welche alle Arbeiten des berühmten Autors auszeichnen.



Bilder und Skizzen aus Amerika.

Von

L. Bürger

(Ch. Niese).

1 Band 8°. 16 Bogen. Hochelegant
brosh. 4 M; fein geb. 5 M ord.

Die Mitteilungen, welche L. Bürger in seinem Buche macht, werden Aufsehen, Staunen und Interesse erregen, manches Vorurteil wird beseitigt, aber noch viel mehr Illusionen werden zerstört werden, und das ist im Hinblick darauf, daß noch immer Tausende von Deutschen, die Amerika für ein Eidorado halten, über das große Wasser gehen, um dort zumeist in Not und Elend zu verkommen, eine verdienstliche, segensreiche Lehre. — Die von scharfer Beobachtung und eingehender Kenntnis zeugenden und in überaus anregender, fesselnder Form gegebenen Schilderungen tragen unverkennbar den Stempel der Unparteilichkeit und Glaubwürdigkeit.



Olaf Helsingius.

Historischer Roman aus dem acht-
zehnten Jahrhundert.

Von

Wilhelm Adolf Quizow.

3 Bände 8°. 52 Bogen.

Hochelegant brosch. 10 M 50 δ ; fein geb.
12 M 50 δ ord.

Der Roman behandelt einen der interessantesten, aber auch trostlosesten Abschnitte der schwedischen Geschichte, jene Epoche, in welcher die Kämpfe der um die Herrschaft ringenden Adelsparteien der „Güte“ und der „Rüben“, denen das ohnmächtige Königtum vergebens zu steuern suchte, das Land an den Rand des Verderbens brachte. Als die hervorstechendsten Vorzüge des Romans möchten wir einerseits die Lebhaftigkeit der Darstellung in den entscheidenden historischen Momenten und die tiefe, wahre Empfindung, mit der die Schilderung der Familienszenen gefättigt ist, bezeichnen, Vorzüge, die dem Werke gewiß viele Herzen gewinnen werden.



Im Fieber.

Novelle

von

Paul Lindau.

Dritte Auflage.

1 Band 8°. 15½ Bogen.

Hochelegant brosch. 4 M; fein gebunden
5 M ord.

Die rückständigen Bestellungen hierauf werden in den nächsten Tagen prompte Erledigung finden und bitten wir um weitere thätige Verwendung für dieses interessante Buch.

Rabatt: in Rechnung 25%, gegen bar
33⅓%.

Wir bitten zu verlangen.

Diese Bände mit Ausnahme von Lindau's „Im Fieber“ gehören in den „Cyclus belletristischer Novitäten“ und werden an die Abonnenten zu den bekannten Bedingungen unverlangt geliefert.

*

*

*

Breslau, den 7. November 1890.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-
Anstalt
vorm. S. Schottlaender.

Hochsensationell!

[42297]



In unserem Verlage erscheint in
 wenigen Tagen:

Meine Polemik

mit

Karl Marx.

Zugleich ein Beitrag

zur Frage des Fortschritts
der Arbeiterklasse

und seiner Ursachen.

Von

Prof. Dr. Lujo Brentano.

Ca. 2½ Bogen groß 8°.

Preis 30 δ ord., 20 δ netto,
15 δ bar.

Freieremplare 11/10, 35/30, 50/40.



Die Schrift des berühmten Nationalökonomien wird gewaltiges Aufsehen erregen.

Gerade im gegenwärtigen Augenblicke wird Brentano's Streitschrift epochemachend wirken.

Die Nachfrage in Universitätsstädten ganz besonders wird eine sehr große sein.

Der Preis ist auf größten Massenabsatz berechnet.

Wir bitten direkt zu verlangen.

Wahrscheinlich können wir nur bar liefern.

Berlin W., Markgrafenstr. 60.

Walther & Apolant.